

Die Autobahn A 40 verbindet das Ruhrgebiet mit dem Niederrhein und den Niederlanden und ist damit sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region als auch für die ansässige Wirtschaft von großer Bedeutung. Zwischen den Stadtteilen Duisburg-Neuenkamp und Duisburg-Homberg führt die A 40 über den Rhein. Die Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp wurde 1970 erbaut, heute stößt sie an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Ursprünglich für 30.000 Fahrzeuge ausgelegt, rollen täglich mehr als 100.000 Fahrzeuge über die Brücke. Der Ausbau der A 40 und der Neubau einer leistungsfähigeren Brücke, welche die alte Brücke ersetzt, sind zwingend notwendig, damit der Verkehr in den nächsten Jahrzehnten sicher fließen kann.

Die neue Rheinbrücke wird höher, länger und breiter sein als die bisherige: 75 Meter hoch, 802 Meter lang und 68,25 Meter breit. In beiden Richtungen wird es neben der Fahrbahn neue Geh- und Radwege geben. Sie werden mit Abstand zu den Fahrbahnen gebaut und mit einer 6,5 Meter hohen Lärmschutzwand vom Autobahn-Verkehr abgeschirmt. Die neue Rheinbrücke wird aus zwei Brückenteilen bestehen, für jede Fahrtrichtung wird also eine Brücke errichtet. Derzeit ist ein Brückenteil fertiggestellt.

Termin: Freitag, 06. Juni 2025 - Seminarbeginn um 11 Uhr

Treffpunkt: Bau- u. Projektbüro Hochtief, Am Blumenkampshof 73, 47059 Duisburg

Teilnahmegebühr: Mitglieder VDV, BW VDV, BDVI, DVW: 50,00 € - Nichtmitglieder: 60,00 €

Seminar zum Bau der Autobahnbrücke Duisburg-Neuenkamp (Folgeseminar)

Brückenbau heißt: perfekte Planung, präzise und sichere Ausführung sowie schnelle Logistik. Am und über dem Wasser ist dies ein besonderes Abenteuer. Anfang 2020 fiel an der A 40 in Duisburg der Startschuss für den Bau der neuen Rheinbrücke. Mit einem Abstand von 380 Metern zwischen den Pylonen auf beiden Rheinseiten wird die neue Brücke Deutschlands am weitesten gespannte Schrägseilbrücke sein.

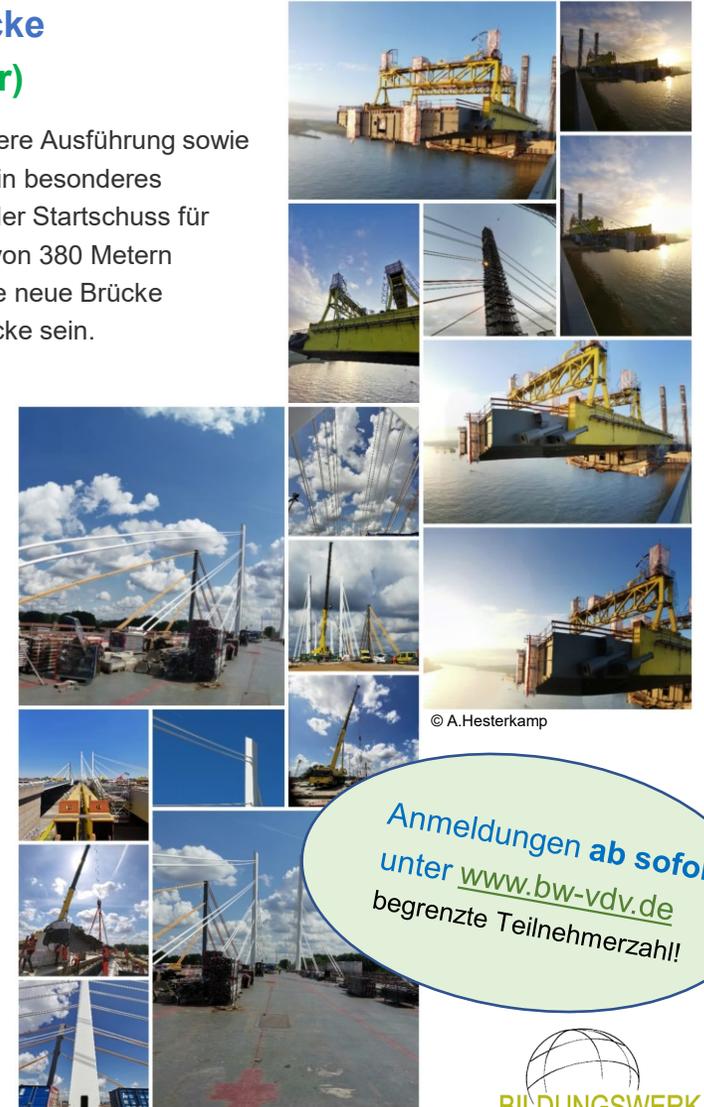
Seminarprogramm und Themen:

- **Projektvorstellung**
- **Aktueller Baufortschritt**
- **Baustellenbegehung (witterungsabhängig) ***
- **Der Rückbau der alten Schrägseilbrücke**
- **Die Verschub-Phase der neuen Brücke im Taktchiebeverfahren**
- **BIM in der Praxis am Beispiel des Brückenneubaus**
- **Diskussion**

Dauer des Seminars von 11 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Nach Ende des Seminars besteht die Möglichkeit zu einem zünftigen Imbiss.

*) Für die Baustellenbegehung sollten die Teilnehmer - wenn möglich - eigene Sicherheitsschuhe, Helm und Warnweste mitbringen.



© A.Hesterkamp

Anmeldungen ab sofort
unter www.bw-vdv.de
begrenzte Teilnehmerzahl!



BILDUNGSWERK
des Verbandes Deutscher Vermessungsingenieure e.V.

Fachgruppe 1 - Ingenieurgeodäsie

Seminar 01125